

# AUS ROT WIRD GRÜN

## Sika-Messestand auf der Bau 2011 > Unorthodoxe Umsetzung mit Nachhaltigkeitsanspruch

Stein auf Stein präsentierte sich das Baustoffunternehmen Sika auf der Bau 2011 in München – eine unorthodoxe Umsetzung, die aber dem Nachhaltigkeitsanspruch des Unternehmens auf vielerlei Weise Rechnung trug. Als Experten für Theaterbau und Leichtbau war die Firma Gerriets gesamtverantwortlich für die Realisierung des Messestands. Die Messestandkonzeption und -gestaltung lag bei der Stuttgarter Agentur Spek Design.

Ein Messestand, der schon optisch den „grünen Gedanken“ in sich trägt, war die Idee hinter dem Sika-Auftritt zur Bau 2011. Was lag näher, als konventionelle Standarchitektur hinter sich zu lassen und einen Stand aus „Steinen“ zu errichten – eine Optik, die den Besuchern aus der Baubranche bestens vertraut ist, jedoch für eine Messe äußerst unge-

wöhnlich anmutet. Allerdings handelte es sich nicht um gewöhnliche Steine. Die rechteckigen Kuben bestanden aus 100 % recycelfähiger Wellpappe, die zudem alle Brandschutzbestimmungen erfüllte.

Um den Nachhaltigkeitsgedanken weiter zu verfolgen, erfüllte der „Bau-Stein“ die Aufgabe eines multifunktionalen Bauelements am Stand. Er wurde nicht nur für die Messestandwände genutzt, sondern diente zugleich als Exponate-Sockel, als Grafik- und Bepflanzungsträger und bildete die Exponat-Fenster. Auch wurde er für die Theke und die Tische genutzt.

Konzeption und Gestaltung des Sika-Auftritts auf der Münchener Bau 2011 stammen von Spek Design aus Stuttgart, einem achtköpfigen Team, das sich mit den Themen „Produktentwicklung“ und „Kommunikation im Raum“ befasst. Gemeinsam mit Tobias König, dem Marketingleiter von Sika Deutschland, hatte man das Briefing zum Messemotto

„Nachhaltig bauen mit Sika“ ein halbes Jahr vor dem Messetermin diskutiert.

### Spannende Lücken

Symbolhafte Sympathieträger des Nachhaltigkeitsanspruchs waren neben Papier/Pappe auch echte Pflanzen, die teilweise die Lücken der Außenmauer belebten. Der Aufdruck „Nachhaltig bauen mit Sika“ auf den unteren Steinen der Außenwände, war ganz clean, weiß auf weiß, nur aus bestimmten Blickwinkeln zu erkennen.

Selbst die Lücken in der Mauer hatten Symbolcharakter und verdeutlichten einen der Kompetenzbereiche des Unternehmens, denn die Bau-Fuge wird durch die Produkte von Sika geschlossen. Daneben befriedigte der Lochverband auch die Neugier der Besucher, denn er bot jede Menge Gelegenheiten, ins Innere des Messestands zu blicken. Die bereits erwähnte Bepflanzung der Lücken mit echtem Weizen gras und die Nutzung der Fuge als Exponat-Fenster lockerten die weiß gehaltenen Wände auf und belebten diese. Auch Prospektmaterial ließ sich in den Mauerlücken praktisch, effektiv und leicht zugänglich platzieren.

### Informative Diagonale

Besucher konnten den Messestand nur über zwei offene Ecken betreten und wurden hier durch die Exponat-Meile, die sich entlang einer der Standdiagonale erstreckte, regelrecht in den Stand



#### Projektbeteiligte

**Kunde** > Sika Deutschland, Stuttgart  
**Messestand Konzept + Planung** > Spek Design, Stuttgart  
**Fotos** > KD Busch, Fellbach  
**Messebau** > Gerriets, Umkirch  
**Licht + Traversen** > Music & Light Design, Leonberg



hineingezogen. Die aktuellen Highlights und Neuheiten des Bauchemikalien-Unternehmens kamen hier übersichtlich und klar zur Geltung. Den Mittelpunkt der Exponat-Meile bildete das Sonderexponat Sikaproof, das als einziges aus einer runden Exponatsäule bestand. Über der Diagonalen und damit über den Exponatsäulen schwebten grüne Dreiecke wiederum mit dem Claim-Aufdruck „Nachhaltig bauen mit Sika“, quasi als Pendant zum roten Sika-Logo, jedoch auf den Kopf gestellt.

Die Standdiagonale mit den Neuheiten diente mehreren Zwecken: Sie war Treffpunkt für Besucher und Berater und gab die aktuellen Themen für Gespräche vor. Obendrein bot sie eine offene Bewegungsfläche hin zum Bar- und Restaurantbereich in der einen Ecke sowie zur Infotheke und dem Loungebereich in der anderen. In der Lounge konnten sich die Besucher nicht nur entspannen, sondern sich auch anhand der Referenzbilder an der Wand über Sika-Projekte informieren.

Selbst der weiß glänzende Bodenbelag war nicht zufällig gewählt. Er symbolisierte wiederum ein weiteres zukunfts-trächtiges Sika-Thema: die hochreflektierenden, weißen Dachbahnen zur Effizienzsteigerung von Solaranlagen.

Üblicherweise treten die meisten interessierten Besucher vollbepackt mit allerlei Prospektmaterial aus einem Messtand heraus. Hinter der Infotheke war das geballte Sika-Infomaterial symbo-

lisch in mehr als einem laufenden Meter aufgebaut. Eigentlich zu viel Gedrucktes, um es nach Hause zu schleppen. Um den Standbesuchern den Nachhaltigkeitsgedanken auch noch mit auf den Heimweg zu geben, erhielten sie alle gewünschten Informationen nur auf einem einzigen USB-Stick und verließen den Stand mit einem zufriedenen Lächeln.



[ Kontakt > [www.spek-design.de](http://www.spek-design.de) ]

